



Zukunft lockte aufs Schöneberger Südgelände Start für Networking-Plattform zahlreicher Berliner Initiativen

Berlin, 31. August 2009

Unter dem Motto „Denken, Machen, Feiern“ veranstaltete der Verein Berlin 21 vom 28. bis 30. August 2009 unter der Schirmherrschaft des regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, den ersten Jugendkongress „Zukunft lo(c)kt“. Insgesamt rund 200 Organisatoren und Teilnehmer tauschten ihre Visionen und Ideen für eine lebenswerte, nachhaltige Zukunft aus und entwickelten diese mit prominenten Visionspaten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft weiter.

Der Kongress war ein voller Erfolg, bestätigten sowohl Teilnehmer als auch Organisatoren in der abschließenden Ergebnisrunde mit jungen Politikern und Medienexperten – auch wenn weniger Jugendliche angelockt wurden als erwartet. „Nicht entscheidend ist die Quantität, sondern die Qualität“, so Sebastian Stragies vom Netzwerk Slowmotion Berlin. „Intensive Gespräche, das Kennenlernen und der Austausch verschiedener Initiativen haben allen Beteiligten Lust auf mehr gemacht. Wir sehen das Projekt als Startschuss für neue Ideen im Bereich des Nachhaltigkeitsengagements in und um Berlin“ so Susanna Hölscher, eine der zahlreichen ehrenamtlichen Organisatorinnen.

So heterogen die Teilnehmer – so unterschiedlich war auch das bunte Programm, das Berlin 21 auf die Beine stellte. Zum Denken und Machen luden insgesamt zwei Ausstellungen, 16 Workshops und 8 Denklabore ein. Dabei tauschten die Teilnehmer sich z. B. im „Philosophensalon“ über Nachhaltigkeitstheorien aus oder reflektierten im Labor „All you need dis Speed“ die Schnelligkeit unserer heutigen Zeit. In den Workshops „Geld und andere wichtige Dinge“ und „Erste Schritte einer guten Idee“ lernten sie, wie eigene Projekte und Träume verwirklicht werden können und mithilfe der Ashoka Jugendinitiative konnten die jungen Visionäre erfahren, wie man selbst Trainer sozialer Projekte wird. Darüber hinaus gab es viel Raum für Kreativität: Mit Poetry Slam, Hip-Hop und Beatbox konnten sich die Teilnehmer auf völlig neue Art ihre Zukunft zusammenreimen oder beim T-Shirt-Drucken ihrer künstlerischen Ader freien Lauf lassen. Auch die Visionspaten freuten sich über das Engagement auf dem Kongress: „Ich finde es wichtig, dass sich junge Leute intensiv mit der



Zukunft auseinandersetzen, Visionen haben und sie umsetzen wollen. Auch wir bei easyJet setzen uns für unsere Zukunftsvorstellungen ein. Wir machen uns stark für eine nachhaltige Entwicklung in der Luftfahrt. Als Visionspate beim Berliner Jugendkongress freue ich mich, den Gedankenaustausch zu unterstützen", so Thomas Haagen, Geschäftsführer easyJet Deutschland.

Die Location für den Kongress hätte innovativer nicht sein können: In der alten Lokhalle im Natur-Park auf dem Schöneberger Südgelände trafen die Visionäre auf ein einzigartiges Raumkonzept, das viele kleine Parzellen zum Rückzug und Zusammentreffen bot. Mit einem großartigen Festivalprogramm kam nach dem Denken und Machen auch das Feiern nicht zu kurz: Das gemütliche Kaminzimmer bot den passenden Rahmen zum Get Together und für erste Auftritte junger Nachwuchskünstler. So begeisterten u. a. das freie Theaterwerk Gavroche und die 15-Jährige Lilly Fichtner mit selbst geschriebenen Songs das Publikum. Die inspirierende Illumination des alten Wasserturms war ein weiteres der vielen Highlights auf dem Kongressgelände. Auch in Zukunft wird weiter gelockt – Junge Leute aus Berlin dürfen sich auf weitere spannende Projekte von Berlin 21 freuen.

Pressekontakt:

Kati Weide

0179/7795221

zukunft@berlin21.net

